

Als Refi neue Unterrichtsmethoden einführen?

Beitrag von „Meike.“ vom 7. November 2003 20:14

Zitat

ich hab gestaunt, wie viel schwerer es ist, vorne alles richtig zu machen, als hinten die Fehler zu sehen. *** Nicht rennen, bevor man gehen kann...

Das sind weise Worte, liebe Melosine, die Wolkenstein da geäußert hat.
Was dich aber nicht davon abhalten soll, das Langzeitziel "Ustellung" anzupeilen, mitnichten.
Und wer weiß - vielleicht ist deine Mentorin ja auch dankbar dafür, dass einer sich um etwas bemüht, wozu sie keine Zeit mehr hat (vorausgesetzt es IST ein Zeitproblem und keine Einstellungssache)?

Zustimmen muss ich meinen Vorrednern, wenn es darum geht zu erklären, wie wenig Raum man mit einer vollen Stelle für lange Vorbereitungen hat (und das kostet nun mal fast alles, was mit "neuen" Methoden zu tun hat - alles riesig material/vorbereitungsaufwendig. ...wändig, igitt).

Aber es gibt nicht nur schwarz oder weiß: Ich freue mich wie ein Schneekönig über jeden Ref der in meinen Klassen einen Riesenbudenzauber macht und den lieben S. von Kuggellager bis Gruppenpuzzle all das Gute tut, was ich selten kann. Und ich unterstütze das natürlich mit all meinem Wissen und meiner Autorität (falls die S. motzen, weil's ja auch immer anstrengend ist).

Außerdem habe ich ein festes Schema für mich selbst: Je 5 Sitzungen in jeder Klasse werden so vorbereitet, wie die Zeit es eben zulässt (so-lala und bissi schli-schlu-schlampig und viel frontal und Gruppe/Partner, aber nix trallalala), dann muss eine Sternstunde her, etwas Neues, etwas wichtiges Anderes - etc: nicht NUR für die Schüler, auch für mich, damit ich nicht zu so'nem Fossil werde (Fossil, das hat mit dir jetzt gar nix zu tun!).

Vielleicht findest du ja auch einen Mittelweg: Etwas Geduld den Kollegen enstgegenbringen, die nicht anders (zu) können (glauben), dabei kannst du aber auch gleich was lernen über das reale Lehrerleben - und durchaus Innovation und Veränderung bei denen, die es zulassen können.

Vor allem: Verheiz dich nicht selber gleich zu Anfang: du brauchst noch einen langen Atem!
Ich wünsch dir Spaß, Erfolg und alles Gute...

Heike